



## DAVID RICARDO

### Wohlstand, Wachstum, kapitalistische Entwicklung

Heinz D. Kurz  
Universität Graz

23.05.2023 | 19:00 Uhr | ver.di Höfe | Goseriende 10 | Hannover  
Moderation: Torsten Windels



Arbeit und  
Leben  
NIEDERSACHSEN

FRIEDRICH  
EBERT  
STIFTUNG  
Landesbüro Niedersachsen



bildungswerk  
ver.di

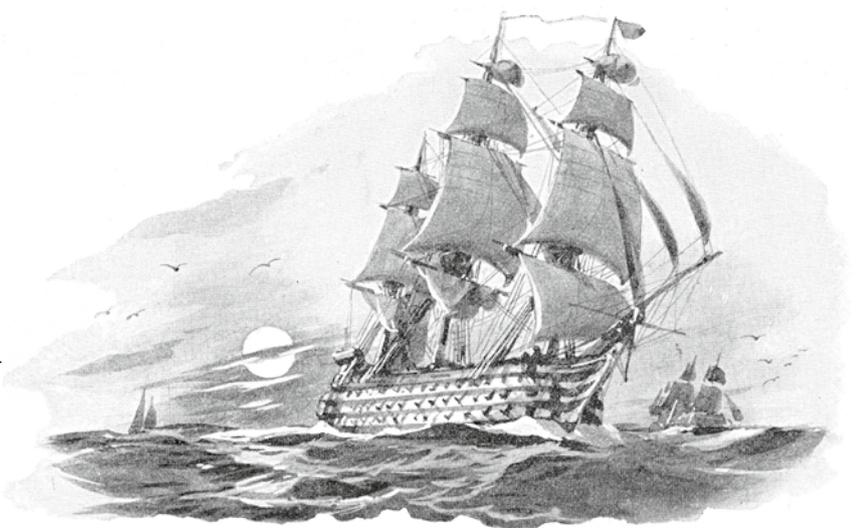
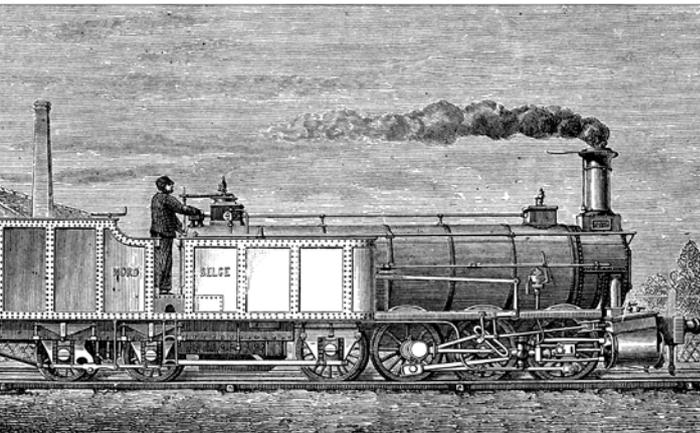


Bitte anmelden über die FES-Homepage:  
<https://www.fes.de/veranstaltung/veranstaltung/detail/266758>

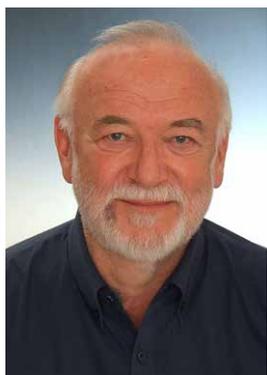
## DAVID RICARDO

### Wohlstand, Wachstum, kapitalistische Entwicklung

Kein Geringerer als Karl Marx preist die „wissenschaftliche Unbefangenheit und Wahrheitsliebe“ des erfolgreichen Börsianers. In seinen „Grundsätzen der Politischen Ökonomie“ (1817) greift er Adam Smiths Frage nach den Ursachen des Reichtums von Nationen auf und erkennt diese in der Geschwindigkeit, mit der Kapital akkumuliert wird, sowie den darüber in das System eingeschleusten technologischen Wandel. Sein Hauptaugenmerk gilt der Verteilung des Reichtums unter den verschiedenen Klassen der Gesellschaft – Arbeiter, Kapitalisten und Grundeigentümer – im Verlauf der Zeit.



Ihm gelingt eine tiefgründige Analyse der Dynamik der miteinander verschlungenen real- und geldwirtschaftlichen Prozesse. Er erörtert u. a. die Gründe dafür, warum die Grundbesitzer, ohne selbst etwas zum Wachstum des Wohlstands beizutragen, von diesem profitieren; warum der Fall der Profitrate letztlich nur durch technologischen Fortschritt aufgehalten wird; warum gewisse Formen des Fortschritts zu technologischer Arbeitslosigkeit führen und damit für die Arbeiterschaft von Nachteil sind; zu welchen Spezialisierungsmustern es bei Freihandel unter verschiedenen Volkswirtschaften kommt und wie sich diese im Lauf der Zeit ändern; und welche Rolle erneuerbare und erschöpfbare Ressourcen in diesem Zusammenhang spielen. Es wird gezeigt, dass Ricardo das Schicksal anderer Großer im Fach nicht erspart bleibt, häufig falsch verstanden und gelegentlich vorsätzlich missverstanden zu werden.



**Heinz D. Kurz**  
Studium der Volkswirtschaftslehre und Politischen Wissenschaft München, Promotion 1976 Kiel, Visiting Fellow, University of Cambridge (U.K.), Professor Universität Bremen, Theodor-Heuss-Professor Graduate Faculty der New School for Social Research, New York, Professor Universität Graz, Honorarprofessor Universität Nanjing, Gastprofessor an zahlreichen Universitäten.

Hauptarbeitsgebiete: Wirtschaftstheorie und Theoriegeschichte. Publikationen u. a.: Ökonomisches Denken in drei Jahrhunderten (Metropolis), Geschichte des ökonomischen Denkens (Beck) (Übersetzung u. a. ins Englische, Chinesische, Russische, Spanische); SMART. The Routledge Handbook of Smart Technologies (London: Routledge). J. A. Schumpeter, Kapitalismus, Sozialismus und Demokratie, 10. Auflage, mit einer Einführung von Heinz D. Kurz (utb).

### Wohlstand, Wachstum und kapitalistische Entwicklung

27.04.2023, 19 Uhr, DGB Saal  
**Adam Smith**, Hans-Michael Trautwein (Universität Oldenburg)

23.05.2023, 19 Uhr, ver.di-Höfe  
**David Ricardo**, Heinz Kurz (Universität Graz)

22.06.2023, 19 Uhr, Künstlerhaus  
**Karl Marx**, Michael Krätke (Universität Lancaster)

21.09.2023, 19 Uhr, Künstlerhaus  
**John Maynard Keynes**, Hagen Krämer (Hochschule Karlsruhe)

23.11.2023, 19 Uhr, Arbeit & Leben  
**Joseph A. Schumpeter**, Harald Hagemann (Universität Stuttgart Hohenheim)

14.12.2023, 19 Uhr, Arbeit & Leben  
**Joan Robinson**, Elisabeth Allgoewer (Universität Hamburg)